

lymphdrainage? Atemtherapie? KG-ZNS
Kälte?
uelle Therapie? KG? Bobath? Vojta?
-Gerät? CMD? PNF? Heiße Rolle oder H

Heilmittelverordnungen

Mehrere Diagnosen und / oder mehrere Heilmittel – was darf auf eine Verordnung?
Langfristige Verordnung von Heilmitteln – wann geht das?

Marlies Kratt
Fachliche Leitung Praxis für Physiotherapie am UKE
Physiotherapeutin
Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen (MSG)



Checkliste Verordnung -1-

- Diagnosegruppen sind zusammengefasst z.B.in **Ex/ WS/ ZN/ LY/ CS**
- **Höchstmenge je Verordnung** 6x oder 10x bei neurolog. Diagnosen (ZN)
Ausnahmen: Kinder ZNS und Diagnosegruppe AT (Atmung)
- **1-3 vorrangige Heilmittel/** Verordnung können verordnet werden
z.B. 3x KG und 3x KG-Gerät/ 3x KG und 3x MT (Cave: Zertifikate notwendig)
- **1 ergänzendes Heilmittel** kann verordnet werden
z.B. Wärmetherapie, Heiße Rolle, Kältetherapie, Elektrotherapie
- In einem **Verordnungsfall** kann eine **orientierende Behandlungsmenge** verordnet werden
z.B. 3x 6 = 18 Einheiten / ZNS 3x 10 = 30 Einheiten

Checkliste Verordnung -2-

- Nach 6 Monaten beginnt ein neuer Verordnungsfall und es gilt vorerst wieder die **orientierende Behandlungsmenge**
Die 6 Monate **zwischen den Ausstellungsdaten** der Verordnungen zählen
(= Abgrenzung der Verordnungsfälle)
- **Ein Verordnungsfall:** Je Patient / je Arzt/ selbe Diagnose
d.h. keine Recherche / Teilung der Behandlungsmengen notwendig
(Cave bei mehreren zugelassenen Ärzten in einer Praxis)
- **Selber Verordnungsfall =**
 - die ersten 3 Stellen des ICD-10-Codes identisch
 - Plus: Dieselbe Diagnosegruppe (EX/ ZN/ LY /CS ...)

Gleichzeitige Verordnungsfälle -2-

Prüfen: Die ersten 3 Stellen des ICD Codes sind identisch = **derselbe Verordnungsfall!**

1. Verordnung M43.02 Spondylolyse Zervikalbereich KG = Verordnungsfall **1**
2. Verordnung M43.06 Spondylolyse Lumbalbereich MT = Verordnungsfall **1**

Lösung z.B.: M40.46 sonstige Lordose Lumbalbereich = Verordnungsfall **2**

D.h. eine weitere Diagnose muss kodiert werden

Checkliste Verordnung -3-

- **Doppelbehandlungen** dürfen verordnet werden, sofern medizinisch notwendig
(in der Patientenakte sollte eine Begründung vermerken werden)
- **Orientierende Behandlungsmenge ist ausgeschöpft**
Ist nach 3 Verordnungen hinaus die Therapie weiter indiziert, weil das angestrebte Therapieziel noch nicht erreicht, sind weitere Verordnungen möglich.
Eine Begründung muss nicht auf der Verordnung angegeben werden, sondern wird in der Patientenakte beim Arzt vermerkt

Verordnungsfallsystematik



Arztbezogen

Therapieziel (zunächst) erreicht



Vorläufige Beendigung der Therapie

Therapieziel nicht erreicht



Weiterverordnung auf Basis ärztlicher Dokumentation § 7 Abs. 4 HMR

Hinweis: Verordnungen außerhalb des Regelfalls sind entfallen

Notwendige Änderungen vor der physiotherapeutischen Abrechnung

- Die Verordnung **muss vollständig ausgefüllt** sein, ansonsten drohen Abzüge in der Vergütung
- Die Änderung auf einer **Kopie** reicht aus
- kein Stempel mehr notwendig
- **Änderung** durch Arzt:
 - mit Datum und Unterschrift
 - immer **vor** Behandlungsbeginn datieren (ansonsten droht Verlust der Vergütung)
 - Änderungen durch Leistungserbringer in Rücksprache mit Arztpraxis möglich, wenn es **nicht** die Behandlungskosten beeinflusst
- **Cave:** Fehler tritt bei Folgeverordnung wieder auf, wenn nachträglich handschriftlich geändert
- **Therapiebericht:** Bitte prüfen wann notwendig- wird in Therapiezeit geschrieben

Fristen

➤ Gültigkeit

Verordnung 6x

3 Monate gültig ab 1. Behandlungstag

Verordnungen ab 10x

6 Monate gültig ab 1. Behandlungstag

d.h. Abbruch der Therapie auch wenn Termine offen sind

- Beginn der Therapie innerhalb von 28 Kalendertagen und **dringlicher Behandlungsbedarf** innerhalb von 14 Tagen

ICD 10 Code: M 50.3 Sonstige zervikale Bandscheibendegeneration

Heilmittel auswählen:

Vorrangige Heilmittel 1-3 sind möglich

- KG
- KG – Gruppe
- KG-Gerät
- KG im Bewegungsbad
- KG im Bewegungsbad Gruppe
- **MT**
- Chirogymnastik
- Übungsbehandlung
- KMT
- UWM
- SM
- PM
- BGM

Bei Bedarf 1 ergänzendes Heilmittel

- **Wärmetherapie***
- Kältetherapie
- Traktion
- Elektrotherapie
- Hydroelektrische Bäder

*Therapeuten können zwischen Heiße Rolle
Heißluft und Ultraschall wählen

Hausbesuch

Ein Kreuz **muss** gesetzt werden

Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen kann
verordnet werden

Regulär: Behandlungsbeginn innerhalb von 28 Tagen

1 Verordnungsfall = 6 Monate

d.h. eine VO kann dann wieder bis zu 18 Einheiten
verschrieben werden.

The form is titled 'Heilmittelverordnung 13'. It contains the following sections:

- Patient Information:** Name, Vorname, geb. am, Krankenkasse bzw. Kostenträger, Versicherung-Nr., Status, Arzt-Nr., Datum.
- Diagnosis:** ICD-10 Code M50.3, Sonstige zervikale Bandscheibendegeneration.
- Treatment Selection:**
 - Physiotherapie
 - Podologische Therapie
 - Stimm-, Sprach-, Sprach- und Schlucktherapie
 - Ergotherapie
 - Ernährungstherapie
- Diagnosis Group:** WS (Wärmetherapie), Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog (a, b, c), patientenindividuelle Leitsymptomatik.
- Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges:**

Heilmittel	Behandlungseinheiten
MT	6
Ergänzendes Heilmittel: Wärmetherapie (Heiße Rolle)	6
- Therapiebericht:** ja, nein
- Hausbesuch:** ja, nein
- Therapiefrequenz:** 1 – 3x
- Dringlicher Behandlungsbedarf:** innerhalb von 14 Tagen
- ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise:** (Empty box)
- IK des Leistungserbringers:** (Empty box)
- Variationsstempel / Unterschrift des Arztes:** (Empty box)



Therapieziel nicht erreicht?

Dann kann weiter 6x/ Verordnung verschrieben werden.
Begründung in der Patientenakte in der Arztpraxis reicht aus

Diagnosegruppe auswählen: WS

Leitsymptomatik bestimmen:

Schädigung von Körperfunktionen und -strukturen zum Zeitpunkt der
Diagnose

a) Schädigung der Bewegungssegmente z.B.

- der discoligamentären Strukturen (Instabilität, Hypermobilität)
- der Gelenkbeweglichkeit und -stabilität
- mit lokalem/(pseudo) –radikulärem Schmerz

b) Schädigung/Störung der Muskelfunktion z.B.

- der Muskelkraft, -ausdauer und -koordination
- des Muskeltonus
- sekundäre Schmerzen (Myalgien, Schmerzfehlhaltungen)

x) (Patientenindividuelle Symptomatik)

Menge und Frequenz festlegen:

Höchstmenge je VO: bis zu 6x

Orientierende Behandlungsmenge: bis zu 18 Einheiten (= 3 Verordnungen)

Davon jeweils bis zu 12 Einheiten für

- standardisierte Heilmittelkombination (früher D1)
- Massagetherapien

ICD 10 Code : **J44.0 chron. Obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion d. unteren Atemwege**

Heilmittel auswählen:

Vorrangige Heilmittel 1-3 sind möglich

- **KG (Atemtherapie)**
- KG (Atemtherapie Gruppe)
- KG - Muko *
-

* Dann KG-Muko 60 Min mit heißer Rolle verordnen

Bei Bedarf 1 ergänzendes Heilmittel

- **Wärmetherapie (heiße Rolle)**
- Kältetherapie
-

Hausbesuch

Ein Kreuz **muss** gesetzt werden

Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen kann

Verordnet werden

Regulär: Behandlungsbeginn innerhalb von 28 Tagen

1 Verordnungsfall = 6 Monate

d.h. eine VO kann dann wieder bis zu 18 Einheiten verschrieben werden.

The form is titled 'Heilmittelverordnung 13'. It contains the following fields and values:

- Behandlungsrelevante Diagnose(n):** J44.0 chron. Obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion d. unteren Atemwege
- Diagnosegruppe:** AT
- Leitsymptomatik:** a (checked), b, c
- Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges:** KG (6 Einheiten)
- Ergänzendes Heilmittel:** Wärmetherapie (Heiße Rolle) (6 Einheiten)
- Therapiebericht:** nein (checked)
- Hausbesuch:** ja (checked)
- Therapiefrequenz:** 1-2
- Dringlicher Behandlungsbedarf:** innerhalb von 14 Tagen (checked)



Therapieziel nicht erreicht?

Dann kann weiter 6x/ Rezept verschrieben werden. Begründung in der Patientenakte in der Arztpraxis reicht aus

Diagnosegruppe auswählen: **AT**

Leitsymptomatik bestimmen:

a) **Schädigung/Störung der Atmungsfunktion z.B.:**

- **Bronchiale Obstruktion**
- **Atemfrequenz,-rhythmus, -tiefe**
- **Husten (mit und ohne Auswurf)**
- **Dyspnoe**

b) **Schädigung der Atemmuskulatur**

(einschließlich Zwerchfell und Atemhilfsmuskulatur) z.B.
- Thorakale Schmerzen

x) **(Patientenindividuelle Symptomatik)**

Menge und Frequenz festlegen:

Höchstmeng je VO: bis zu 6x

Orientierende Behandlungsmenge:

Bis zu 18 Einheiten (= 3 Verordnungen) davon:

Bis zu 50 Einheiten bei Mukoviszidose oder vergleichbarer pulmonalen Erkrankung

Hinweis:

Als Langfristiger Heilmittelbedarf (LHB) sind gelistet:
E84.- Zystische Fibrose (Mukoviszidose)
J44.00/ J44.10/ J44.80/ J44.90 chron. Obstruktive Lungenerkrankungen

ICD 10 Code : **189.00 Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium I**

Heilmittel auswählen:

Vorrangige Heilmittel

- MLD-30
- MLD-30+Kompressionsbandagierung*
- MLD-45
- MLD-45+Kompressionsbandagierung*
- MLD-60
- MLD-60+Kompressionsbandagierung*

*Kompressionsbinden als Verbandsmittel gesondert verordnen, wenn kein Hilfsmittel vorhanden

Bei Bedarf 1 ergänzendes Heilmittel

- Wärmetherapie (insbesondere Heiße Rolle)
- Kältetherapie
- Elektrotherapie
- Übungsbehandlung
- Übungsbehandlung Gruppe
- Übungsbehandlung im Bewegungsbad

Hausbesuch

Ein Kreuz **muss** gesetzt werden

Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen kann Verordnet werden

Regulär: Behandlungsbeginn innerhalb von 28 Tagen

1 Verordnungsfall = 6 Monate

d.h. eine VO kann dann wieder bis zu 18 Einheiten verschrieben werden.



Therapieziel nicht erreicht?

Dann kann weiter 6x/ Rezept verschrieben werden. Begründung in der Patientenakte in der Arztpraxis reicht aus

Diagnosegruppe auswählen: **LY**

Leitsymptomatik bestimmen:

Schädigung von Körperfunktionen und -strukturen zum Zeitpunkt der Diagnosestellung

a) Schädigung der Lymphgefäße, Lymphknoten, Kapillaren

b) Schädigung der Haut (Verdickung von Kutis, Subkutis, trophischen Veränderungen der Epidermis)

c) Schmerzen

x) (Patientenindividuelle Symptomatik)

Menge und Frequenz festlegen:

Höchstmenge je VO: bis zu 6x

Orientierende Behandlungsmenge: bis zu 30 Einheiten

Therapieunterbrechung

Gerne bei chron. Erkrankungen vom Arzt auf der Verordnung dokumentieren

Kodierter Diagnose lässt Physiotherapie nicht zu- was tun?

Heilmittelverordnung 13

Zustellungs-Nr. Krankenkasse bzw. Kostenträger

Zustellungs-pflicht Name, Vorname des Versicherten geb. am

Umfeldfragen

BVG Kostenträgerkennung Versicherten-Nr. Status

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Physiotherapie
 Podologische Therapie
 Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie
 Ergotherapie
 Ernährungstherapie

Behandlungsrelevante Diagnose(n)
 ICD-10 - Code
I50.13 **li Herz Insuffizienz mit Beschwerden bei leichter Belastung**
M62.99

Diagnosegruppe **EX** Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog a b c patientenindividuelle Leitsymptomatik

Leitsymptomatik (patientenindividuelle Leitsymptomatik als Freitext angeben)

Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges
 Heilmittel Behandlungseinheiten

Ergänzendes Heilmittel

Therapiebericht Hausbesuch ja nein Therapiefrequenz

Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen

ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise

IK des Leistungserbringers

Verteigerstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 13 (10/2020)

Beispiel:

I50.13 li Herz Insuffizienz mit Beschwerden bei leichter Belastung

Physiotherapie nicht verordnungsfähig lt. HM-Katalog !

Lösung: 2. Diagnose kodieren

z.B. M62.99

Muskelkrankheit nicht näher bezeichnet
(Faszienstörung/ Muskelinsuffizienz/ Muskuläre Dysbalance)

Besonderer Verordnungsbedarf (BVB) und Langfristiger Heilmittelbedarf (LHB)

- Prüfen: Sind Diagnosen gelistet ?
Suche unter: Diagnoseliste Langfristiger Heilmittelbedarf/ Besonderer Verordnungsbedarf
- Antrag- und Genehmigungsverfahren entfällt
- Extrabudgetär- die Verordnung unterliegt nicht den Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Die orientierende Behandlungsmenge ist nicht zu berücksichtigen
- Heilmittel können je Verordnung für 12 Wochen verordnet werden
Wichtig: Anzahl muss dann zur Frequenz passen
- Verordnung behält über die 12 Wochen hinaus ihre Gültigkeit bis max. 6 Monate
- Vorteil für Patienten: Eigenanteil geringer (10 € + 10% / Verordnung)
- Haben Sie Patienten mit entsprechenden Diagnosen, bei denen extrabudgetär verordnet werden kann?

Verordnung eines langfristigen Verordnungsbedarfs

Langfristiger Heilmittelbedarf nach Diagnoseliste (LHB)

Besondere Verordnungsbedarfe (BVB)

Erkrankung steht auf der Diagnoseliste für längerfristigen Heilmittelbedarf

Erkrankung steht auf der Diagnoseliste für besondere Verordnungsbedarfe

Keine Genehmigung nötig

Zeitlich unbefristet

Teilw. Einschränkungen bei Dauer / Alter
u.U. 2 ICD-10 Codes auf Verordnung

Orientierende Behandlungsmenge muss nicht berücksichtigt werden, wenn Diagnosegruppe und ICD-10 Code mit Diagnoseliste übereinstimmen

Heilmittel können für die Dauer von bis zu 12 Wochen verordnet werden (z.B. 12x KG 1x / Woche oder 24x KG 1-2 x / Woche)

Heilmittel behalten auch über die 12 Wochen hinaus ihre Gültigkeit

Sicher extrabudgetär

Extrabudgetär – werden bei Prüfung rausgerechnet

Beispiel: Sarkidose nicht gelistet- Mukoviszidose ist gelistet = Antrag stellen

Erkrankung steht auf keiner der beiden Diagnoselisten und hat vergleichbare Schwere mit den dort aufgeführten Diagnosen

Patient stellt Antrag auf Genehmigung bei KK

Patient beginnt mit der Verordnung

Kasse genehmigt unbefristet oder befristet

Kasse lehnt ab

Verordnungen ausstellen wie unter LHB/ BVB beschrieben

Verordnungen mit Höchstmenge über Orientierende Behandlungsmenge hinaus ausstellen und Vermerk in Patientenakte

extrabudgetär

Erkrankung steht auf keiner der beiden Diagnoselisten und hat keine vergleichbare Schwere mit den dort aufgeführten Diagnosen

Verordnungen mit Höchstmenge über Orientierende Behandlungsmenge hinaus ausstellen und Vermerk in Patientenakte

Verordnung eines langfristigen Verordnungsbedarfs

Beispiel: Koordinationsstörungen bei gesichertem Parkinsonsyndrom

ICD 10 Code: **G80.0**

Heilmittel auswählen:

Vorrangige Heilmittel 1-3 sind möglich

- KG
- KG – Gruppe
- KG im Bewegungsbad
- **KG-ZNS***
- KG-ZNS-Kinder

* Die Therapeuten können ohne Spezifizierung aus Bobath/ Vojta/ PNF wählen

Mögliche Menge je Verordnung- Grund: Doppelbehandlung

1x WO = 24 /VO

2x WO = 48/VO

3x WO = 72/VO

Die Verordnung behält über die 12 Wochen hinaus ihre Gültigkeit 6 Monate nach Therapiebeginn muss abgebrochen werden

Vorteil für Patienten: 1x 10 € Zuzahlung

Heilmittelverordnung 13

Zurück
Krankenkasse bzw. Kostenträger
Name, Vorname des Versicherten
geb. am
Leibf. Vorname
Krankenträgerkennung Versicherten-Nr. Status
RVB
Behandlungsrelevante Diagnose(n)
ICD-10-Code
G80.0 gesichertes Parkinsonsyndrom
Diagnosegruppe **ZN** Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog a b c patientenindividuelle Leitsymptomatik
Leitsymptomatik (patientenindividuelle Leitsymptomatik als Prätext angeben)
Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges
Heilmittel **KG-ZNS Bobath** Behandlungseinheiten **72**
als **Doppelbehandlung**
Ergänzendes Heilmittel
 Therapiebericht Hausbesuch ja nein Therapiefrequenz **1 - 3**
 Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen
ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise
Therapieunterbrechung/ Pause gefährdet nicht den Behandlungserfolg
IK des Leistungserbringers
Vertragarztsiegel/ Unterschrift des Arztes
Muster 13 (10/2003)

Diagnosegruppe auswählen: **ZN**

Leitsymptomatik bestimmen:

Schädigung von Körperfunktionen und -strukturen zum Zeitpunkt der Diagnosestellung

a. Schädigung/Störung der Bewegungs- und Sinnesfunktion z.B.

- Kontrolle der Willkürbewegungen (Koordinationsstörung, Sensibilitätsstörungen)
- Unwillkürliche Bewegungen (Ataxie, Dystonie, Athetose)
- Posturale Kontrolle

b. Schädigung/Störung der Muskelfunktion z.B.

- der Muskelkraft (Hemiparese, Paraparese, Tetraparese)
- des Muskeltonus (spastische Tonuserhöhung, Hypotonie)

x) (Patientenindividuelle Symptomatik)

Menge und Frequenz festlegen:

Behandlungsmenge bei längerfristigem Heilmittelbedarf gemäß (Anlage 2 HeilM-RL nach § 32 Abs. 1a SGB V) und einem Richtwert 12 Wochen bis zum nächsten Arztbesuch

Menge je Verordnung- Grund: Langfristiger Heilmittelbedarf

1x WO = 12 /VO

2x WO = 24/VO

3x WO = 36/VO

Langfristiger Heilmittelbedarf (LHB) und Besonderer Verordnungsbedarf (BVB)

Verordnungsbeispiele für 12 Wochen

1x/ Woche 12 Einheiten/Verordnung
 2x/ Woche 24 Einheiten/Verordnung
 3x/ Woche 36 Einheiten/Verordnung

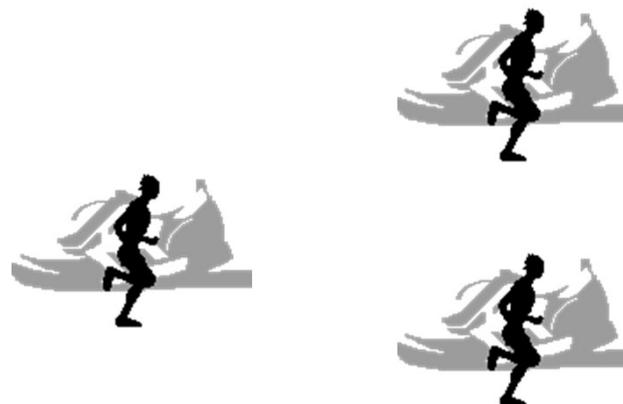
+ ggf. 12/ 24/ 36 ergänzende Heilmittel (z.B. heiße Rolle)

➤ Wichtig: Bei **Doppelbehandlungen** verdoppeln sich die Einheiten:

1x/ Woche 24 Einheiten/Verordnung = 12 Behandlungstermine als Doppeltermin
 2x/ Woche 48 Einheiten/Verordnung = 24 Behandlungstermine als Doppeltermin
 3x/ Woche 72 Einheiten/Verordnung = 36 Behandlungstermine als Doppeltermin

+ ggf. 12/ 24/ 36 ergänzende Heilmittel (z.B. heiße Rolle)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Marlies Kratt

Fachliche Leitung der Praxis für Physiotherapie am UKE
Physiotherapeutin
Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen (MSG)
m.kratt@uke.de

Martinstraße 52
20246 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 7410-53684
Telefax: +49 (0) 40 7410-55302
praxis.physiotherapie@uke.de
www.uke.de

13.02.2024